

Liebe Freunde, User,

vor allem möchte ich als neuer User mich kurz vorstellen und mein persönliches Alopezie-Problem euch allen erzählen.

Ich bin 31 Jahre alt und lebe in Deutschland, Berlin. Seitdem ich 20-21 war, habe ich bereits Haarausfall gehabt, hauptsächlich im vorderen Bereich. Da ich sehr jung war, habe ich mich für eine Haartransplantation entschieden. Ich wollte natürlich meine Haare bzw. meine Attraktivität nicht verlieren. Und vor allem nicht so früh.

Ich habe aus reinem Zufall ein Haartransplantationsinstitut auf dem Weg zu einem Café gesehen. Nach einigen Tagen (Sommer 2002) habe ich sie besucht, um weitere Infos über eine Haartransplantation (FUT) zu bekommen. Die Mitarbeiter des Instituts waren sehr freundlich und nett. Und ich relativ naiv. Warum?

Wie man deutlich auf den Fotos sehen kann, wurde ich "geschlachtet". Puppeneffekt, falsche Richtung (nach oben anstatt nach vorne!), multigrafts an Stellen, die leicht sichtbar sind, unnatürliche Dichte und viel zu dicke Haare für den Bereich vorne am Stirn sind nur einige Probleme, woran ich jetzt beim Schreiben denken kann.

Wenn man dazu auch die heftigen Schmerzen bei der Operation so wie den unglaublich langen und breiten Strip auf der hinteren Seite meines Kopfs (14-15cm & 1,5cm) und die tiefen Löcher bedenkt, dann kann er von einem krassen Misserfolg reden. Ich kann immer noch keine Worte für meinen Wut und meine Enttäuschung finden.

Aber das ist längst nicht alles. Die Wunden wurden erst nach 6 (!) Monaten geheilt und die falsche Richtung hat mich bis heute dazu gebracht eine Mütze nach dem Duschen zu tragen, um die Richtung der Haare zu wechseln, so dass sie sich der Haarrichtung der restlichen natürlichen Haaren anpassen.

Nach 4 Jahren (2006) entschied ich mich für eine weitere Transplantation, um die Lage etwas zu verbessern. Ich war natürlich diesmal nicht beim selben Institut, sondern bei einem anderen, das ich auf eine Werbung sah. Dies Mal habe ich aber besser recherchiert, mehr nachgefragt, Ergebnisse gesucht und dementsprechend wurde ich dafür mit einer besseren Haartransplantation "belohnt".

Der Arzt, der die Operation geführt hat, war viel erfahrener. Das Problem war, dass er kein Repair machen konnte; meine erste Operation wurde also nicht verbessert, sondern nur einbißchen "gedeckt", in dem der Arzt eine neue Hairline transplantierte.

Auch die zweite Operation wurde nach der FUT-Technik durchgeführt. Sie hatte aber eine viel kleinere Narbe hintergelassen, so wie deutlich bessere Ergebnisse gehabt, wie man auf den Fotos sehen kann.

Vor einigen Monaten traf ich erneut die Entscheidung eine weitere Haartransplantation zu machen. Dies Mal habe ich aber sehr lange gesucht. Sehr lange. Im Internet, bei Foren, bei Freunden. Ich habe mit Ärzten geredet, sowohl mit anderen Männern, die persönliche Erfahrung bei der Sache gemacht haben.

Ich werde dies Mal hauptsächlich Repair (Haarrichtung korrigieren lassen, sichtbare Multigrafts entfernen lassen usw.), Verdichtung und Bodyhair-Deckung für meine Narbe von der ersten Operation. Der Arzt ist der Dr. Özgür, in Ankara, Türkei. Er soll unglaublich kompetent, professionell und erfahren sein. Ich bin mit ihm jetzt in Gespräch.

Ich werde euch allen bald weitere Details darüber geben. Wenn jemand etwas fragen will, dann stehe gerne zur Verfügung.

E.A.

File Attachments

1) [P1010335.jpeg](#), downloaded 2181 times



2) [P1010330.jpeg](#), downloaded 1789 times



3) [P1010329.jpeg](#), downloaded 1681 times

